

Initiative 2000 plus - Schulmaterialien aus Recyclingpapier, Brandenburg

Schirmherrschaft: Umweltbundesamt und Dr. Dietmar Woidke, Minister für Ländlichen Raum, Umwelt und Verbraucherschutz

Liebe Schülerinnen und Schüler! Sehr geehrte/r Klassenlehrer/in!

Recyclingpapier braucht eure/Ihre Unterstützung!

Schulhefte, Blöcke und Co. bestehen immer aus Papier - logisch. Aber ihr wisst ja: Papier kann auf zwei Wegen hergestellt werden - aus Zellstoff und damit aus Bäumen oder aus Altpapier.

Schulmaterialien aus Recyclingpapier haben gegenüber Neupapier viele Vorteile: Es müssen keine Bäume gefällt werden und für die Produktion wird viel weniger Energie und Wasser benötigt. Für diese Hefte nutzt der Hersteller das Papier aus der Altpapiersammlung. Ein perfekter Kreislauf! Die Umwelt wird also weniger belastet als bei weißem Neupapier! Die umweltfreundlichen Hefte erkennt ihr an diesen Zeichen:



Leider gibt es nur noch wenige Geschäfte, die diese Hefte verkaufen. Stattdessen findet ihr überall Hefte mit dem Doppelzeichen „Aqua pro natura und Weltpark Tropenwald“. Dieses Zeichen ist ein Werbezeichen der Hefthersteller und täuscht mehr Umweltfreundlichkeit vor, als es halten kann. Die Hefte bestehen nicht aus Altpapier, sondern aus frischen Fasern (Zellstoff). Der Zellstoff für die Hefte kommt zwar nicht aus tropischen Urwäldern, aber es ist unklar, ob nicht andere Urwälder – zum Beispiel in Kanada oder Nordeuropa – dafür abgeholzt wurden. **Und gerade hier könnt ihr etwas tun.** Wenn ihr wieder ein neues Heft oder Ringbuch braucht, sucht nach einem Geschäft, das die Materialien aus Recyclingpapier anbietet oder fragt im Laden nach Heften mit dem „Blauen Engel“. Wenn ihr die umweltfreundlichen Hefte nicht bekommt, dann sagt uns auf jeden Fall Bescheid.

Wer sind wir? Die Initiative 2000 plus ist eine Partnerschaft von Umwelt- und Verbraucherverbänden, die sich für den Einsatz von Recyclingpapier in Schulen stark macht. Wer in Brandenburg mitmacht, seht ihr auf den Logos unten. Wir haben schon viele Menschen gefunden, die uns unterstützen. Die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler brauchen wir jedoch ganz besonders.

Ihr könnt zum Beispiel an der Gemeinschaftsaktion „Wir setzen Zeichen - Schulen pro Recyclingpapier“ teilnehmen. Wenn ihr euch für Hefte aus Recyclingpapier stark machen wollt, dann könnt ihr euch in die mitgeschickte Liste eintragen. Ihr helft uns dadurch weiter, denn viele große Händler erklären, dass sie die umweltfreundlichen Hefte wieder anbieten, wenn genügend Schülerinnen und Schüler oder Eltern sie kaufen. Wenn ihr uns zurückmeldet: „Ja, wir wollen Recyclinghefte“, dann können wir euren Wunsch an die Händler weitergeben, die hoffentlich bald wieder mehr Recyclinghefte anbieten.

Alle Klassen, die dabei sind, bekommen eine von Umweltminister Dr. Dietmar Woidke unterzeichnete Urkunde überreicht. Im Internet findet ihr noch mehr dazu, auch eine Landkarte mit den Schulen, die bereits mitmachen: www.treffpunkt-recyclingpapier.de.

**Seid ihr dabei?
Dann schickt die Liste an ROBIN WOOD e.V.,
Angelika Krumm, Lindenallee 32, 16303 Schwedt**

Die Initiative 2000 plus dankt euch für eure Unterstützung!



Übergreifende Aktionsidee zur "Initiative 2000 plus - Schulmaterialien aus Recyclingpapier, Brandenburg"

„Wir setzen Zeichen - Schulen pro Recyclingpapier“

Aktionsbeschreibung:

Der Handel wird nur dann wieder vermehrt Recyclingpapier anbieten, wenn eine Nachfrage vorhanden ist bzw. deutlich gemacht werden kann. Die *Initiative 2000 plus* will deshalb möglichst viele Schulklassen/Lehrer/innen bewegen, Recyclingpapiere zu kaufen bzw. zu empfehlen. Um diese Nachfrage auch überregional zu dokumentieren, hat die *Initiative 2000 plus* eine Selbstverpflichtungsaktion entwickelt. Jede Schulklasse kann damit der *Initiative 2000 plus* in Form einer Selbstverpflichtung mitteilen, ob sie Recyclingpapier im örtlichen Handel oder über Sammelbestellung kauft und nutzt oder ob sie diese Papiere kauft, sobald ein lokales Angebot vorliegt. Die gesammelten Listen dokumentieren die Nachfrage und werden bei geeigneter Gelegenheit den Vertretern des Handels präsentiert.

Was macht eine Schulklasse konkret:

Möglichst alle Schüler/innen einer Schulklasse und der/die Klassenlehrer/in bekunden mit der Selbstverpflichtungsliste ihre Unterstützung der *Initiative 2000 plus* und bestätigen entweder, dass sie die Materialien schon benutzen bzw. kaufen oder dass sie dies tun werden, sobald es vor Ort ein Angebot gibt. Die Schüler/innen müssen nicht einzeln unterschreiben, es reicht, wenn die Klasse sich als Verband einträgt.

Diese Liste sendet die Klasse an die Initiative 2000 plus. Von der Initiative 2000 plus erhält die Schulklasse eine Rückmeldung darüber, die wievielte Klasse sie ist und eine Urkunde, die z.B. im Klassenzimmer aufgehängt werden kann und die Unterstützung dokumentiert. Die Initiative 2000 plus dokumentiert außerdem jede Klasse, die sich beteiligt, auf der Internetseite www.treffpunkt-recyclingpapier.de. Dort gibt es eine Landkarte von Deutschland und beim Anklicken des Landes Brandenburg sind die Anzahl der Klassen der beteiligten Schulen eingetragen.

Ziele der Gemeinschaftsaktion:

- mindestens 250 Schulklassen in Brandenburg schicken die ausgefüllte Unterschriftenliste zurück
- Dokumentation des Bedarfs gegenüber dem Handel
- Feed back für die Schulklassen, dass sie zum Erfolg der *Initiative 2000 plus* beitragen

Zeitraum:

- Start sofort, Ende ist offen
-

Material bzw. Anlagen:

- Selbstverpflichtung für Schulklassen als Kopiervorlage
- Erklärung/Brief an Schulklasse, Lehrer/innen als Kopiervorlage
- rechtliche Bewertung
- Urkundenbeispiel

Adresse, an die die ausgefüllten Listen geschickt werden: ROBIN WOOD e.V., Angelika Krumm, Lindenallee 32, 16303 Schwedt

Jede/ Jeder kann mitmachen - bundesweit!

